

Buchbesprechungen

1. Allgemeines – Hilfsmittel

GREGOR RICHTER (Hg.): *Aus der Arbeit des Archivars. Festschrift für EBERHARD GÖNNER* (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg 44). Stuttgart: Kohlhammer 1986. 469 S. mit 64 Abb. Ln. DM 54,-.

Die Festschrift ist dem ehemaligen Präsidenten der Landesarchivdirektion und Vorsitzenden der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg zum 65. Geburtstag gewidmet. 26 Beiträge von Angehörigen der staatlichen Archivverwaltung, Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der Kommission für geschichtliche Landeskunde befassen sich mit dem »Archivar und seiner Arbeit«, dem »Archiv und seinen Einrichtungen«, archivischen Sammlungen und mit »Gelehrten als Sammler und als Archivbenutzer«. Darüber hinaus liegen Aufsätze zu Problemen aus den historischen Hilfswissenschaften Sphragistik (Grafen von Wertheim, Zisterzienserinnen von Wald) und Heraldik (Hohenlohe, Grafen von Wertheim, Prämonstratenserabtei Marchtal, Gemeindewappen im Regierungsbezirk Stuttgart) vor. Die behandelten Themen sind größtenteils aus der praktischen Arbeit in den Archiven erwachsen. Vertreten sind alle Sparten des Archivwesens: Archivgeschichte (Württembergisches Kriegsarchiv), Archivtechnik (Konservierung von Archivgut, Archivbau, Reproduktion von Archivalien), Archivkunde (Ordnung und Verzeichnung von Amtsbüchern, Pertinenzbeständen, Karten, Nachlässe) und Verwaltungsgeschichte (Grafschaft Friedberg-Scheer 1452–1786).

Der aktuellen Diskussion und Problemstellung entnommen ist der Beitrag von Gregor Richter, dem Nachfolger Eberhard Gönners als Präsident der Landesarchivdirektion, über »Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsaufgaben und Unterrichtsdienste der Archive«. Richter plädiert für einen weiteren Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit der Archive bei entsprechender Anpassung des Sach- und Personalbedarfs. Was fehlt, ist die organisierte und institutionalisierte ständige Zusammenarbeit zwischen Schule und Archiv in Baden-Württemberg. Andere Länder, wie beispielsweise Hessen, sind hier schon einen Schritt weiter (Archivpädagogogen). – Hartmut Weber weist in einem Beitrag »Erhalten von Archivgut, Möglichkeiten und Wirtschaftlichkeitsaspekte« auf Probleme hin, mit denen Archivare immer öfter konfrontiert werden: beschädigte Archivalien, insbesondere aus dem 20. Jahrhundert, infolge nur begrenzt haltbarer Papiere; zum andern fehlende Restaurierungs- und Konservierungskapazitäten. An erster Stelle eines Maßnahmenkatalogs zur Erhaltung von Archivgut steht die Forderung nach leistungsfähigen Großwerkstätten zur Restaurierung und Konservierung. Gerade im südwestdeutschen Raum besteht daran ein großer Bedarf. Ein ganzes Bündel von Maßnahmen auch vorbeugender Art – von der Lagerung und Unterbringung der Archivalien bis zur Ersatzverfilmung – lassen sich jedoch ohne größeren finanziellen Aufwand in den Archiven schon jetzt anwenden.

Es bleibt zu wünschen, daß die in der Festschrift behandelten Themen von ihren potentiellen Nutzern auch aufgefunden werden.

Heinrich Maulhardt